



Passau, Februar 2022

Sehr geehrte, liebe Mitglieder, Patinnen
und Paten, Spender:innen und Wohltäter,

alljährlich möchten wir Ihnen mit der beiliegenden Spendenbescheinigung unseren Dank und den unserer Projektpartner weitergeben für Ihr Engagement, für Ihre finanzielle Unterstützung und für Ihre Treue.

Weder die Ziele unserer Vereinsarbeit noch die Inhalte unserer Projekte haben sich im vergangenen Jahr geändert, wohl aber die Umstände und Rahmenbedingungen aufgrund der pandemischen Situation weltweit. Wir unterstützen mit Ihrer Spende weiterhin Kinder, Jugendliche und Familien in Peru und Sri Lanka, die in teilweise würdelosen Lebensverhältnissen aufwachsen und ihre Entwicklung häufig aufgrund fehlender wirtschaftlicher, sozialer oder gesellschaftlicher Bedingungen kaum aus eigener Kraft voranbringen können.

Mit Ihrem Geld für Bildungsangebote - vom Besuch des Kindergartens bis zu Studien an der Universität - konnten wir mittlerweile einigen hundert Kindern den Zugang zu Wissen, Lerninhalten, Schul- und Hochschulabschlüssen ermöglichen. Zuwendungen für Lehrkräfte, die Kinder durch Zusatzunterricht auf Prüfungen vorbereiten und Betreuerinnen in Kindergärten werden von KAKADU bezahlt, wie auch regelmäßige gesunde Mahlzeiten an Schulen oder die notwendigen Schulmaterialien.

Haben Kinder einen sehr weiten Schulweg, entlasten wir die Familien durch Übernahme des Fahrgeldes für den Bus; auch zur Finanzierung eines Fahrdienstes für Kinder, die aufgrund ihrer Behinderung den Weg zur Schule nicht selbständig bewältigen können, werden KAKADU-Spendengelder verwendet.

Trotz der Ausnahmesituationen durch die Pandemie konnten mehrere Brunnen gebohrt und die dazugehörigen Fassungen gebaut werden; somit konnten wir vielen Menschen zu ihrem Recht verhelfen und ihnen Zugang zu sauberem Wasser verschaffen. Unterstützung erhielt KAKADU e.V. dabei auch durch die Stiftung „Wasser für die Welt“.

Sie wissen, dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auch in Sri Lanka zu enormen Einschränkungen geführt hat. Lockdown bedeutet dort vielfach den unmittelbaren Verlust der Lebensgrundlage, weil die meisten der von uns unterstützten Familien als Tagelöhner arbeiten. Die Lebenshaltungskosten sind enorm gestiegen, was eine weitere schwere Bürde für die Menschen bedeutet.



Eine kleine Zeremonie des Dankes und der Bitte, bevor mit schwerem Gerät die Brunnenbohrung beginnt.



Unsere Aktion „Licht auch für die kleinste Hütte - Finanzierung von Solarlampen für verarmte Familien“ - wurde zwischen den langen Phasen der Ausgangssperren weitergeführt.

Eine kleine Schule im heißen und trockenen nördlichen Teil Sri Lankas, erhielt eine Erweiterung ihrer Räumlichkeiten durch ein Vordach und einen kleinen Anbau, der als Lehrerzimmer dienen soll. Die sehr dürftige Materialausstattung wurde um einen PC und einen Drucker erweitert, um Unterrichtsmaterial selbst herzustellen; für jede Klasse wurden bisher fehlende Wandtafel angeschafft.

Auch wenn das Internet in Sri Lanka gut ausgebaut ist und Distanzunterricht angeboten wurde, so fehlte es den Student:innen aus sozial schwachen Familien an technischer Ausstattung. Vereinzelt wurde für sie ein Laptop finanziert, um Lerninhalte und Prüfungen mitschreiben zu können.

Leider konnten wir nun auch schon das zweite Jahr in Folge keinen Besuch in Sri Lanka und Peru planen. Den persönlichen Kontakt zu unseren Partnerinnen und Partnern vor Ort und die Visite bei den Projekten vermissen wir sehr. Viele neue Projektanfragen sind bei uns eingegangen, individuelle Hilferufe bei Krankheit oder Unfall genauso wie der Wunsch nach dem Start von Bildungsprojekten für behinderte Kinder. Dazu braucht es den persönlichen Kontakt mit den Menschen und Bedingungen vor Ort, um verantwortungsvolle Konzeptionen auszuhandeln und dann umzusetzen. Wir möchten Hilfe zur Selbsthilfe anbieten und keine Almosen verteilen.

Gleichzeitig waren wir immer bemüht, so unbürokratisch wie möglich zu helfen, wenn wir von Notlagen erfahren haben: z.B. schickten wir Geld für Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel für Familien im Dorf Giriulla, Sri Lanka, das von starken Überschwemmungen betroffen war; Danuris Vater, der schwer an Krebs erkrankt war, erhielt flüssige Spezialernährung, sodass er seine letzte Lebenszeit zuhause mit seiner Familie verbringen konnte.

Auch Zusatznahrung, Medikamente und Lebensmittel für eine junge Mutter, die an Corona erkrankt und deren Baby zu früh geboren wurde, war möglich durch Ihre Spende.

Aus unserer Sicht sind die Hilfen eher alltäglich - aber wenn die Toiletten fehlen oder völlig unzureichend sind, oder auch kein Spielgerät die Kinder zum Klettern und Spielen einlädt, ist es eine große Erleichterung für die Menschen im Land und eine große Freude für uns, solche Anschaffungen ermöglichen zu können. Auch der Unterhalt des Waisenhauses im Norden und die Versorgung der Förderklassen, in denen Kinder mit Behinderung professionell angeleitet und betreut werden, ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit, für die die kontinuierlichen Spenden der Projektpaten eingesetzt werden.



Udari ist glücklich, da sie Dank des gespendeten Laptops ihr Studium weiterführen



Unser kleiner, gemeinnütziger Verein hat derzeit 145 Mitglieder, betreut 110 Kinderpatenschaften und etwa 100 Projektpatenschaften und wird immer noch von allen, in Deutschland Aktiven, ehrenamtlich geführt. Alle Ihre Spenden fließen seit Gründung des Vereins im Jahr 1991 in die genannten Projekte, die wir Ihnen ausführlich auf unserer homepage www.kinderhilfe-kakadu.de vorstellen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns weiterhin treu bleiben, damit wir mit Ihnen zusammen die Not in der Welt ein klein wenig lindern können.

Und glauben Sie bloß nicht, dass das, was Sie im vergangenen Jahr beigetragen haben, Nichts bewirken würde.....

Der Dalai Lama weist uns darauf hin:
"Falls du glaubst, dass du zu klein bist, um etwas zu bewirken, dann versuche mal zu schlafen, wenn eine Mücke im Raum ist." (Dalai Lama)

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam das Notwendige tun!

Mit besten Wünschen für 2022

grüßen Sie herzlich

*Monika Wenk und Andrea Barz-Reimitz
mit dem Team der Kinderhilfe KAKADU e. V*



v.l.: Monika Senkmüller, Dr. Nicola Ostermeier, Hildegard Hagemann-Korn, Andrea Barz-Reimitz, Monika Wenk, vorn: Brigitte Seibt

Eine Bitte in eigener Sache: **Spenden über Paypal sind möglich über folgende Mailadresse:** andrea.barz-reimitz@kinderhilfe-kakadu.de. Damit keine Gebühren abgezogen werden, geben Sie bitte an „Für Freunde und Familie“. Bei der Nutzung des **Buttons über die Homepage** fallen leider **Gebühren** an, die von Ihrer Spende abgezogen werden. Darauf haben wir keinen Einfluss.



Die wenigen vorhandenen Haushalts- und Einrichtungsgegenstände wurden durch die wiederholten Überschwemmungen in dem Dorf Giriulla unbrauchbar. Das knappe Hab und Gut vieler Menschen versank im Schlamm.



Der größte Wunsch vieler Kinder ist es, die Patin oder ihren Patenonkel aus Deutschland kennenzulernen. Manchmal geht dieser Wunsch in Erfüllung: Noch rechtzeitig vor Corona traf Sasantha ihre Patenschwester Livia. Eine herzliche Begegnung nach vielen Jahren der Unterstützung und des Briefkontaktes.

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Passau Nord
BIC: GENODEF1TIE
IBAN: DE92 7406 2786 0001 8246 35

Kontakt:

kontakt@kinderhilfe-kakadu.de

Info:

www.kinderhilfe-kakadu.de